



## Bibliographische Daten

Titel: Predigten und Traktate – Nürnberg, STN, Cent. IV, 37  
Signatur: Cent. IV, 37

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.



griete aque de torrentes in terra. **D**yt sprack die su dinsten alre. **H**esne wart  
in to dse noc lange leden und wart in blidig steyf also wasser flusen  
das erteriche sprack abn ey pat in hely hely lamgabacum dene maie  
dese meij in quid derlinguistie. **D**yt sprack die dinsten alre ey got  
my got dy hastu mich delissen sprack abn ey pr in in mang trab  
dne quiedo sprack men. **D**yt sprack die dinsten alre. **D**ie in dne hanc  
benckel ich myne geyst. **V**o den **f**uff **m**eysteren  
**F**uff **m**eysteren sassen by ey and du sprach d'ync meyster wolkem wir  
reden von liden. **D**a sprach d'ander ja. **D**a sprach d'erste meyster  
hette got icht thme und libers und awedns. **G**ehabet in deme hemele  
dine liden das hette he sine y geborne sine uff das erteriche geghe  
**D**a sprach d'and meyster mochte is gesyn das ey mochte were begnadet  
no goetliche gnaden also sen maria magdalena dy ere hie myt den engel  
wortrey in deme walden drysig iere und ore spuse wo on nam dy gnade  
dy mochte eyne meschen gode minner also nahe gefine also on dy meyster  
liden thme das er d'and got hiet. **U**ff erteriche. **D**a sprach d'dryte  
meyster mochte is gesyn das alle engel und alle hemelike he d'ingre  
erone woyten vor eyne mesche dy mochten den meschen gode minner  
so nahe gefine alle on das meyster liden sine das er d'and got hiet  
uff erteriche. **D**a sprach d'vnde meyster dy pulen das heylge ange  
bilich eren da got den tot und dy martir ane leyt noch billiche  
pulen wir liden eren wir got sine nicht dem eyne halbe tag andene  
eruge so leyt ier vndehalp wir and drysig wir da vo pulen wir  
liden billiche eren von das heylge eruge. **D**a sprach der fuffte  
meyster. **E** dan man gotis minner and allz hemelike he des my  
neppen kome wolde in dem der in lidene von an gevellte in deme he  
mele. **E** wolde sy syn by on den Ingesten tag in deme fegfime und  
avolde gotis orphem da vo so pulen wir gerne liden vortylge  
vel sinde an dem mesche. **L**iden bereydet den meschen an sinderlich  
heylke. **H**ie machie dem mesche ome selbe bekant. **U**nd andy.  
liden vome got by den liden liden. **D**ie thagme an deme  
meschen also das got in deme sine liden mannguehiget das kon  
in hemelike. **I**n lidene dryget got in dy selc and treye. **D**ie  
den an deme groste tade liden liden d'ingre. **E** was vortoyne  
ey liden fegre den mesche in ey vnschuldig lebyu liden manng.  
feldiget dy cogne an dem meyster liden abn den liden das he mit  
deme geyste gehorsam werde. **L**iden in achte den mesche eyne  
wyndye d'and gotis myt lidene guldet man vnsame hem sine liden  
ly den is ey hant d'ynnat vortoyne mag. **L**iden is ey gade dy got  
sine allz libesen punde myde tyled. **I**n liden let sich got aller.